

Anzeiger zum Elbeblatt

Riesa, Strehla und deren Umgegend.

N^o 42b.

Freitag, den 19. Juni

1851.

Kirchennachrichten von Riesa.

Am Trinitatisfeste predigt in der Kirche zu Riesa:

Herr Pastor M. Berther über Ap. Gesch. 2, 38—39.

Getaufte vom 6. bis 12. Juni:

Oswald Rudolph, Karl August Riedel's, Zimmermanns in R., S. —

Beerdigte:

Max, Christian Gottlieb Holey's, Bäckermeisters und ans. B. in R., S., 1 J. 4 T. alt, an Krämpfen. —

Mühlstein-Auction.

Auf Antrag des Königlichen Justizamtes Pirna sollen

den 21. Juni 1851

78 Stück Mühlsteine verschiedener Größe am Elbplage vor der Behausung des Herrn Schiffsherrn Raffe in Riesa, gegen sofortige Baarzahlung meistbietend versteigert werden.

Mit der Bemerkung, daß specielle Verzeichnisse der zum öffentlichen Verkauf ausgedienten Mühlsteine an hiesiger Gerichtsstelle und in Herrn Raffe's Wohnung aushängen, wird dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß des Publicums gebracht.

Königliches Gericht Riesa, den 3. Juni 1851.

Otto.

Bekanntmachung.

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Mühlenbesitzer Carl Gottfried Voigt zu Klingenhayn und seiner Ehefrau Ansprüche zu machen haben, werden aufgefordert, solche bis

zum 9. Juli 1851

bei dem unterzeichneten Landgerichte anzumelden.

Oschag, den 7. Juni 1851.

Das Königliche Landgericht.
Wilde.

Bekanntmachung.

Die zum Nachlaß des verstorbenen Mühlenbesitzer Carl Gottfried Voigt in Klingenhayn und seiner Ehefrau gehörigen Gegenstände an Wäsche, Betten, Kleidern, Haus- und Wirtschaftsgeräthschaften, auch circa 70 Stück Schafe, 2 Pferde und 2 Kühe, sollen

am 1. Juli 1851,

von Vormittags 9 Uhr an, in der Voigt'schen Mühle zu Klingenhayn öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung in Münzforten des 14-Thaler-Fußes verkauft werden. Erziehungslustige werden dazu hiermit eingeladen.

Oschag, den 7. Juni 1851.

Das Königliche Landgericht.
Wilde.

Nicht zu übersehen!

Unterzeichneter hat mehrere Badehäuser in der Elbe bei Promnitz und eins unterhalb der Eisenbahnbrücke aufgestellt; es ladet derselbe hiermit ein badelustiges Publikum ergebenst ein.

Badefarten, à Duzend 18 Ngr., einzeln à Stück 2 Ngr. incl. Fahrgeld über die Elbe, werden bei mir ausgegeben.

Riesa, den 4. Juni 1851.

Friedrich Helm,
Zimmermeister.